

Vorlage für den Gemeinderat

zur Sitzung am **19.01.2021** - TOP

öffentlich

nichtöffentlich

**Gemeinde
Schonach
im Schw.**



Antrag der OGL-Fraktion für eine unverzügliche Sicherung des Inventars aus der ehemaligen Strohhutfabrik Sauter

a) Sachverhalt

Mit dem beigelegten Schreiben vom 02.12.2020 hat die OGL-Fraktion beantragt, das sich in der Strohhutfabrik Sauter befindliche Inventar unverzüglich zu sichern und sieht die Gemeinde als Eigentümerin hier in der Pflicht. Vorgeschlagen wird von Seiten der OGL-Fraktion, dass diese Güter im Erdgeschoss des Anwesens Sperl zwischengelagert werden könnten. Der Förderverein Schwarzwälder Strohmanufactur e. V. hat seine Hilfe angeboten und stellt sich vor, dass im Anwesen Sperl auch die Nähstube aufgebaut werden könnte.

Auch der Förderverein Schwarzwälder Strohmanufactur Schonach e. V. hat mit seinem Schreiben eine baldige Entscheidung des Gemeinderats gefordert.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung ist dieses Wunschdenken durchaus verständlich, allerdings auch sehr einseitig vorgetragen, denn bevor die Gemeinde final über die Unterbringung der denkmalgeschützten Güter aus der Strohhutfabrik Sauter entscheidet, müssen auch noch andere Parameter, beispielsweise die Bereitschaft zur Errichtung eines Betreuten Wohnens mit Sozialräumen an Stelle der Strohhutfabrik Sauter und die endgültige Entscheidung des Gemeinderats, ob die denkmalgeschützten Güter überhaupt im Anwesen Sperl untergebracht werden, getroffen werden. Hierfür ist aus Sicht der Gemeindeverwaltung die Zeit noch nicht reif, da insbesondere die Entscheidung des Investors für Betreutes Wohnen noch offen steht. Die Verhandlungen sind auf einem guten Weg. Finale Beschlüsse gibt es allerdings noch nicht.

Zudem sieht die Gemeindeverwaltung in dieser Sache auch keinen Druck, da die gesamten Güter aus der Strohhutfabrik Sauter seit über 25 Jahren ungebraucht in dieser Fabrik stehen und jetzt nicht eine Ad-hoc-Entscheidung getroffen werden muss. Der Gemeinderat hat das Gemeinwohl zu beachten und nicht nur die Interessen Einzelner.

Hinzu kommt, dass noch geklärt werden muss, wer eventuell Umbaumaßnahmen durchführt, wer die Folgekosten trägt, ob die zu überführenden Artikel wegen des Schwammes/Schimmels noch zuvor behandelt werden müssen und welche Räume ggf. zur Verfügung gestellt werden.

Auf den beiliegenden Aktenvermerk des Gesprächs von Bürgermeister Jörg Frey mit den Vorsitzenden des Fördervereins wird verwiesen. Von dortiger Seite werden sehr viel vernünftiger Lösungen vorgeschlagen. Demnach wünschen sich die Mitglieder des Fördervereins die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gebäudes Sperl für Lager und für Zwecke des Aufbaus der Nähstube. Die Kosten würden vom Förderverein übernommen.

Ich habe klar zu verstehen gegeben, dass die Gemeinde für 2021 hierfür keine Haushaltsmittel vorsehen kann. Allerdings muss der Gemeinderat noch immer die Grundsatzentscheidungen abwarten und treffen.

b) Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stellt in Aussicht, nach Klärung weiterer Details im 1. Halbjahr 2021 die finalen Entscheidungen zur Nutzung des Gebäudes Sperl für die Strohhutfabrik Sauter zu beschließen.

Schonach, den 11. Januar 2021

Jörg Frey
Bürgermeister